



Katja Früh liest aus

«Vielleicht ist die Liebe so»

11. Januar 2026

© Mara Truog

**die literarische . . .
aarau**

www.literarischeaarau.ch

**Katja Früh liest
aus
«Vielleicht ist die
Liebe so»**

**Sonntag
11. Januar 2026
11 Uhr**

**Pestalozzischulhaus
Aarau**

**Vorverkauf:
Buchhandlung Kronengasse
Aarau, 062 824 18 44
www.kronengasse.ch**

**Tageskasse ab 10.30 Uhr
Lesung inkl. Apéro 20.–
Mitglieder, Studierende,
Lernende 15.–**

Katja Früh, 1953 in Zürich geboren, ist Drehbuchautorin und Regisseurin. Nach der Schauspielausbildung in Berlin begann sie 1978, fürs Theater zu inszenieren und zu schreiben. Ab 1980 arbeitete sie beim Schweizer Radio DRS, produzierte fürs TV (u. a. die Serie «Lüthi und Blanc») und realisierte auch Projekte mit Martin Suter und Patrick Frey. Seit 2014 schreibt sie regelmässig eine Kolumne für «Das Magazin» im «Tages-Anzeiger». «Vielleicht ist die Liebe so» ist ihr erster Roman.

Anjas Mutter ist übergriffig, egozentrisch und für ihr Alter topfit – und hat beschlossen, ihrem Leben ein Ende zu setzen. Der Termin steht, die Einladungen zur Trauerfeier müssen nur noch verschickt werden, die Menüabfolge für den Leichenschmaus ist ebenfalls festgelegt. Ist das nun selbstbestimmt, egoistisch, angemessen?

Anja weiss nicht recht, wie sie reagieren soll und fühlen darf. Zum Glück gibt es Mike in der Bar, die Stammgäste Oli und Jack, ihren Exfreund Carlos, die beste Freundin ihrer Mutter, Nelly, ihren Therapeuten Dr. Dische und vor allem Benjamin, der nach Jahren in London wieder in der Stadt ist – mit ihnen diskutiert, philosophiert und schimpft Anja und denkt zurück – nicht nur an ihre Vergangenheit, sondern auch an die ihrer ganzen Familie, in der auch immer ein Stück der eigenen Wahrheit liegt.

Der Anlass wird unterstützt von DELINAT Weine



**AARGAUER
KURATORIUM**